

Übersicht der Untergattungen und der Arten- gruppen des Genus *Otiorrhynchus* Germ.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Die Stierlinsche Bestimmungstabelle der *Otiorrhynchus*-Arten ist seit langer Zeit vergriffen und das Bedürfnis schon lange vorhanden, eine neue Auflage derselben zu veranstalten. Ich habe mit dieser gezögert, weil mich diese Tabelle oft bei Bestimmungen im Stiche ließ und infolge der meist einseitig verwendeten Gestalt der Fühlerfurchen schwer zu gebrauchen war. Stierlin hat sich um die Systematik dieser Gattung durch die zahlreichen Arbeiten über dieselbe ein großes Verdienst erworben und hat sich Mühe gegeben, natürliche Untergattungen und Gruppen innerhalb derselben zu schaffen. Wenn ihm dies nicht immer gelungen ist, so lag das in der Schwierigkeit der übergroßen Artenmenge und in dem Umstand, daß oft für verwandte Artengruppen ein verlässliches, äußerlich sichtbares Merkmal sich nicht finden ließ oder zum Teil versagte. Diese Schwierigkeiten werden auch für die Zukunft bestehen, wenn man die habituell verwandten Arten unbedingt in wenige große Abteilungen zusammenschließen wollte, weil sich für dieselben keine verlässlichen, sie gut begrenzenden Merkmale zur Zeit auffinden lassen. Da aber zur sicheren Bestimmung einer Art eine scharfe Scheidung der Untergattungen und Artengruppen unerlässlich ist und geschaffen werden muß, so ist es natürlich, daß dies oft nur auf Kosten der wirklichen Verwandtschaft auszuführen möglich ist.

In der nachfolgenden Tabelle der Untergattungen und Artengruppen habe ich einen Versuch gemacht, die Bestimmung derselben zu erleichtern. Inwieweit mir dies gelungen, bleibt eine offene Frage; jedenfalls hatten derselben Mängel an, welche die jüngere Generation der Coleopterologen mit der Zeit verbessern wird. Es mag vielleicht auch als überflüssig erachtet werden, daß ich für die Rotten Stierlins besondere Namen eingeführt habe, aber für einige Gattungsgruppen (nicht Subgenera) waren schon solche wie: *Cirorhynchus*, *Tithonus*, *Limatogaster*, *Pendragon* vorhanden. Jeden-

falls finde ich es praktischer bei Neubeschreibungen, mich auf einen Gruppennamen zu beziehen, der eine Umschreibung, wie z. B.: „Stierlins fünfte Rotte der Untergattung *Tournieria*“, ausschließt. Wer diese Namen nicht billigt, der kann sie ja einfach ignorieren.

Ich habe die *Tournieria*-Arten mit einfachen, ungezähnten Schenkeln in zwei Artengruppen der Untergattung *Otiorrhynchus* verteilt, weil *Tournieria* sich nur an der Art der Bezeichnung der Vorderchenkel sicher erkennen läßt und obigen dieser Zahn fehlt. Alle für *Tournieria* von Stierlin angegebenen Unterschiede sind unhaltbar, weil nur in einer Umschreibung gegeben, die nicht für alle Arten paßt und positive Merkmale fehlen. Deshalb ist es auch zu erklären, daß verschiedene richtige *Tournieria*-Arten unter Stierlins *Otiorrhynchus* verblieben (*raucus* und Verwandte, *crataegi*, *rotundatus* und andere); ähnlich verhält es sich bei *Cryphiphorus*. In allen Untergattungen gibt es Arten, die habituell scheinbar ihre nächsten Verwandten in verschiedenen Subgenera besitzen und uns vorführen, daß unser System ein künstliches bleibt, wenn wir auch bestrebt sind, auf ihre Verwandtschaft Rücksicht zu nehmen. Sie werden eben durch die künstliche Begrenzung der Untergattungen, auf die wir bei dem enormen Artenstand der Gattung nicht verzichten können, auseinander gehalten. Vielleicht gelingt in späterer Zeit anderen Arbeitern der Käferkunde andere Hilfsmittel aufzufinden, welche diesen Übelstand zu verringern oder aufzuheben im Stande sind.

Die Übersicht der Arten des Genus *Otiorrhynchus* bleibt einer späteren Arbeit vorbehalten.

Gattung **Otiorrhynchus** Germar.

Vorderrand des Rüssels in der Mitte mit einem dreieckigen oder halbrunden, oft von einer feinen Kiellinie umrandeten Eindrucke oder Aussehnitte. Augen stets vorhanden.

Untergattungen.

- 1" Flügeldecken vor der Spitze ohne Schwielenhöcker.
- 2" Die Vorderschienen sind an der Spitze höchstens nach innen eckig erweitert, der Außenrand ist gerade oder an der Spitze nach innen gebogen.
- 3" Flügeldecken mit 12 Streifen ¹⁾, Schenkel ungezähmt.
Dodecastichus Strl. ²⁾
- 3' Flügeldecken nur mit 10 Streifen, selten fast ohne solche.
- 4" Alle Schenkel ohne Zahn. **Otiorrhynchus** s. str.

¹⁾ Diese sind am besten an der Spitze der Flügeldecken zu zählen.

²⁾ Seitenrand der Flügeldecken über den Hinterhüften stark ausgebuchtet, die Fühlerfurchen sind nach vorn fast immer offen.

4' Wenigstens die Vorder- oder Hinterschenkel mit kleinem oder großem Zahn.

5'' Der Zahn der Vorderschenkel ist stets einfach, der Schenkel vor und nach demselben glattrandig. Rüssel meist länger als breit.

Dorymerus Sdl.

5' Der Zahn der Vorderschenkel ist nicht ganz glattrandig, sondern am vorderen Abfalle fein gekerbt, oder er ist mehrspitzig, oder der Schenkel ist hinter dem Zahne mit einem oder mehreren Körnchen besetzt. Rüssel nicht länger als breit.

Tournieria Strl.¹⁾

2' Die Vorderschienen sind an der Spitze nicht nur nach innen, sondern auch nach außen, beim ♂ oft schwach, beim ♀ stärker erweitert und oft stark lappig vorgezogen, davor beiderseits etwas ausgebuchtet oder eingengt.

Arammichnus Gozis.

1' Der dritte gekörnte Zwischenraum der Flügeldecken steht mehr weniger rippenförmig vor und mündet vor der Spitze in einen Höcker, die Naht vor der Spitze gekörnt und wulstig verdickt, Schenkel nicht gezähnt.

Tyloderes Schönh.

Untergattung **Dodecastichus** Strl.

Flügeldecken mit 12 Streifen, Fühlerfurchen vorn fast immer offen, Schenkel einfach, Vorderschienen und meist auch die Hinterschienen nach innen gebogen, am Spitzeneende nach außen nicht erweitert.

Die Arten dieses Subgenus sind sehr homogen und sehr gleichmäßig geformt und bilden deshalb bei ihrer beträchtlichen Artenzahl den schwierigsten Teil der Gattung.

Der Artenstand und Umfang dieser Untergattung bleibt wie bisher unverändert.

Untergattung **Otiorrhynchus** s. str.

Flügeldecken mit 10 Punktstreifen, alle Schenkel ohne Zahn.

Artengruppen.

1'' Rüssel an der Spitze ohne im weiteren Umfange geglättete und abgeschragte Fläche (ohne geglättete Nase).

2'' Der siebente Zwischenraum auf den Flügeldecken tritt vom

¹⁾ Glied 2 der Fühlergeißel von 1 wenig in der Länge verschieden, die Vorderhäften sind in der Regel dem Vorderrande der Vorderbrust sehr stark genähert.

- letzten Drittel zur Spitze als scharfe, gekörnelt Rippe vor, das Ende zugespitzt und oben konkav. Glied 1 der langen Fühlerkeule fast so lang als die übrigen zusammen, das Analsternit beim ♂ hinten längsstrichelig. Körper lang und schmal. Type: *O. Sturanyi* Apfelb. ¹⁾ **Thalycrynychus** nov.
- 2' Der siebente Zwischenraum auf den Flügeldecken bildet an der Spitze keine ²⁾ scharfe, die Scheibe in eine Unter- und Oberseite teilende Rippe, Glied 1 der Fühlerkeule meistens viel kürzer als die restlichen zusammen.
- 3'' Das Analsternit hinten beim ♂ mehr weniger fein gestrichelt. Die Fühlerfurchen sind nach vorn offen. Oberseite beschuppt, behaart oder (selten) kahl.
- 4'' Vorderrand des Rüssels fast gerade, der Clypeus mit der Rüsseloberfläche in einer Ebene liegend. ohne innere Pterygienspitzen, die Mandibeln in der Regel etwas lappig verbreitert und vorragend. Type: *O. truncatus* Strl. **Uorrhynchus** nov. ³⁾
- 4' Vorderrand des Rüssels in der Mitte dreieckig oder tief rundlich ausgeschnitten, die inneren Ptrygidienspitzen winkelig beim ♀, spitzig beim ♂ und bei letzterem oft hörnchenförmig aufgebogen.
- 5'' Schenkel und Schienen schlank, Mittelhöften ohne Auszeichnung. Type: *O. rhacusensis* Germ. **Otiorrhynchus** s. str.
- 5' Schenkel und Schienen beim ♂ verdickt, letztere stark gebogen, die Mittelhöften beim ♂ innen eckig erweitert. Type: *O. validus* Strl. ⁴⁾ **Petalorrhynchus** nov.
- 3' Das Analsternit beim ♂ nicht der Länge nach gestrichelt.
- 6'' Halsschild auf der Scheibe punktiert, Körper schwarz, glänzend, kahl, oder sehr schwach behaart. An den Flügeldecken erreichen zwei Streifen neben der Naht die Spitze oder die letztere ist einfach ohne Auszeichnung.
- 7'' Hinterschienen des ♂ hinter der Mitte mit vorstehendem nagelartigem, schräg stehendem Zahne, Schenkel und Schienen dick, die Vorderschienen sehr stark gebogen. Type: *O. dentipes* Graells. **Harpinorrhynchus** nov.
- 7' Alle Schienen, auch beim ♂, ohne Zahn.

¹⁾ Ich vermeide den weit verbreiteten *O. perdia* als Type zu bezeichnen, weil ein ♂ dieser Art zur Zeit noch nicht konstatiert wurde.

²⁾ Häufig befindet sich aber eine sehr kurze, rippenförmige schräge Brücke an der Spitze der Flügeldecken, die sich sehr selten (*O. sensitivus*, *caudatus*) beim ♂ als stumpfe Rippe nach vorn weiter fortsetzt.

³⁾ Hieher noch *O. sensitivus* Scop., *sabulosus* Gyll., *latipennis* Boh. und *nobilis* Germ.

⁴⁾ Hieher noch *O. Getschmanni* Strl. und *cupreosparsus* Fairm.

8'' Halsschild nicht oder schwach quer. Type: *O. morio* F.

Phalantorrhynchus nov.

8' Halsschild stark quer und an den Seiten stark gerundet, spärlich punktiert, die Basis gerandet, die Flügeldecken bauchig erweitert, mehr weniger matt. Type: *O. forcicollis* Hochh.

Dibredus nov.

6' Halsschild gekörnt, selten punktiert¹⁾ und der Körper behaart, beschuppt oder beborstet.

9'' Der Nahtstreifen der Flügeldecken ist an der Spitze plötzlich kurz furchenartig vertieft und steht hier allein frei, der zweite Zwischenraum ist daselbst etwas wulstig erhöht und begrenzt die Vertiefung des ersten Streifens. Mittelschienen des ♂ innen vor der Spitze tief im Bogen ausgerandet und die Hinterschienen innen mit langen Haarfransen besetzt; das Analsternit ist beim ♂ an der Spitze abgestutzt und mit zwei langen, die ganze Breite einnehmenden gelben, nach innen gedrehten Haarbüscheln geziert. Type: *O. plumipes* Germ.

Cirorrhynchus Apfelb. i. l.²⁾

9' Zwei Streifen an der Naht der Flügeldecken erreichen die Spitze und werden oft von dem 3. etwas gewulsteten Zwischenraume an der Spitze begrenzt, oder die Spitze ist ganz einfach. Mittelschienen des ♂ ohne Ausrandung, Hinterschienen ohne lange Haarfransen.

10'' Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken ohne Rippen, nicht höher als die umgebenden.

11'' Oberseite mit gedrängten, niemals metallischen Schuppen besetzt, diese kurz und breit, oft den Untergrund verdeckend, die Flügeldecken auch meist dazwischen mit Borstenreihen auf den flachen Zwischenräumen, Halsschild gekörnt oder dicht beschuppt, dazwischen mit Kahlpunkten. Schenkel schwach gekault. Type: (*Peritelus*) *hirticornis* Hrbst.

Homorhythmus Bedel.³⁾

11' Flügeldecken behaart, manchmal mit Borstchenreihen, selten

¹⁾ Nur bei *Cirorrhynchus vastus* Apfelb. punktiert und kahl, aber die Geschlechtsauszeichnungen und die Bildung der Spitze der Flügeldecken weisen ihn leicht an die richtige Stelle.

²⁾ Die Beschreibung dieser sehr gut begrenzten Gruppe habe ich nicht aufzufinden vermocht, wahrscheinlich hat sich der Autor darauf beschränkt, deren Umfang durch Aufzählung der dahin gehörenden Arten anzudeuten.

³⁾ Hieher die erste Gruppe der *Peritelus*-Arten, mit freien Krallen; die 15. *Otiorrhynchus*-Rotte von Stierlin gehört ebenfalls hieher. Durch Auscheidung der *Homorhythmus* sind die *Peritelus*, mit an der Basis verwachsenen Klauen, erst erkennbar begrenzt, was früher nicht der Fall war.

beschuppt, die Schuppen dann meist metallisch, Halsschild gekörnt, Schenkel stärker gekeult.

- 12'' Flügeldecken an der Basis allmählich zum Mittelbrustrande abfallend, daselbst also ohne steile Abfallfläche, der Halsschild mit den Flügeldecken meistens in loser Verbindung, Rüssel vorn breit, nicht länger als hier breit, die Fühler schlank, das Schaftglied an der Spitze etwas dicker als an der Basis, die Augen lateral, aber zum großen Teil von oben sichtbar, Halsschild umfangreich, Flügeldecken kugelig, oder oval, oder elliptisch, ohne Spur von Schulterwinkeln.
- 13'' Halsschild dicht hinter der Mitte am breitesten, der Vorderrand deutlich schmaler als die Basis, kugelig gewölbt, Flügeldecken kugelig oder kurz oval, dicht tomentiert. Type: *O. raucus* F.
Asphaerorrhynchus nov.
- 13' Halsschild in oder vor der Mitte am breitesten, der Vorderrand so breit als die Basis, Flügeldecken lang oval. Type: *O. balcanicus* Strl.
Choilisanus nov.
- 12' Flügeldecken an der Basis senkrecht abfallend und an den Halsschild dicht angefügt, die bei vorgebogenem Körper sichtbare Abfallfläche geglättet und mit einer Basal- und Dorsalkante.
- 14'' Halsschild quer, oben mit dicht gestellten, flachen, oben abgeschliffenen, glänzenden Tuberkeln besetzt; Rüssel wenig länger als breit, oben ohne Längsfurche; Fühlerschaft dünn, an der Spitze verdickt. Type: *O. dubius* Ström. **Postaremus** nov.
- 14' Halsschild fein gekörnt oder tuberkuliert, die Körner bald glänzend, bald matt, oben nicht flach abgeschliffen.
- 15'' Halsschild länger als breit, eiförmig, nach vorn stärker verengt, Rüssel kurz, Augen klein, lateral, Fühler schlank und dünn, der Schaft an der Spitze dicker als an der Basis, die Keule lang oval, ihr erstes Glied lang, becherförmig¹⁾; Flügeldecken lang und schmal und fast parallel, mit andeuteten Schultern, Tarsen dünn. Type: *O. affaber* Boh. **Jelenantus** nov.
- 15' Halsschild kaum länger als breit, nicht eiförmig, das erste Glied der Fühlerkeule kaum so lang als die restlichen zusammen, Flügeldecken oval oder eiförmig, ohne Schultern.
- 16'' Flügeldecken sehr dicht und fein behaart, tomentiert, die Zwischenräume mit einer längeren abstehenden Borstenreihe. Kopf bis zu den Augen in den Halsschild einziehbar, Scheitel kurz und bis zu den Augen mit glatter Gleitfläche. Rüssel nicht

¹⁾ Es ist becherförmig, wenn es an der Basis leicht eingeschnürt ist oder von der Basis in gerader Linie zur Spitze verläuft; es ist also an der Basis nicht halb kreisförmig oder elliptisch gerundet.

länger als breit, Augen seitenständig, vorragend. Type: *O. mandibularis* Redtb. **Neobudemus** nov.¹⁾

- 16' Flügeldecken am Grunde selten tomentiert, dann ohne Borstenreihen, häufig fast kahl und die Zwischenräume mit sehr kurzer Börstchenreihe, seltener allein abstehend behaart.
- 17'' Tarsen kräftig ausgebildet, das zweite Glied dreieckig, nicht breiter als lang.
- 18'' Rüssel mit kräftiger breiter Längsfurche, Augen lateral, meistens etwas vorstehend.
- 19'' Die Längsfurche des Rüssels ist auf die Stirn verlängert und zwischen den Augen grob längsrunzelig oder grob gerieft. Fühlerschaft dick, Augen klein, an den Seiten des Kopfes etwas vertieft stehend. Type: *O. Carceci* Gyll. **Otiomimus** nov.
- 19' Die Längsfurche des Rüssels ist vor den Augen verkürzt.
- 20'' Fühlerschaft dick, an der Basis so dick als an der Spitze. Oberseite wenig deutlich behaart. Type: *O. Stierlini* Gemm. **Fondajenus** nov.
- 20' Fühler dünn, der Schaft an der Spitze leicht verdickt. Flügeldecken mit abstehend geneigter Behaarung, grob runzelig gekörnt. Type: *O. rugosostriatus* Goeze. **Zustalestus** nov.
- 18' Rüssel ohne tiefe und breite Mittelfurche, meistens flach und eben, oder die Längsfurche ist flach vertieft und die Augen stehen aus der Kopfwölbung gar nicht vor.
- 21'' Die flachen Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken bilden in der Mitte keine regelmäßige Körnerreihe oder die Körner sind unregelmäßig gestellt. Type: *O. chrysomus* Boh. **Elechranus** nov.
- 21' Die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken bilden eine feine, regelmäßige, dadurch etwas erhabene Körnerreihe, diese mehr weniger mit einer Börstchenreihe geziert.
- 22'' Die Augen gewölbt, sie treten aus der seitlichen Kopfwölbung vor. Type: *O. arenosus* Strl. **Rusnepranus** nov.
- 22' Die Augen ganz flach, sie treten aus der seitlichen Kopfwölbung nicht vor. Type: *O. granulatostratus* Strl. **Otismotilus** nov.
- 17' Tarsen kürzer, Glied 2 deutlich quer. Körper schwarz, meist matt und glanzlos, die Flügeldecken haben gewöhnlich eine feine regelmäßige Körnerreihe auf den Zwischenräumen und diese mit kurzer Börstchenreihe geziert. Die Fühler in der

¹⁾ Variiert; es kommen Stücke vor mit sehr kleinem Zähnchen auf den Vorderschenkeln.

- Regel dick, ihr Schaft an der Basis oft so dick als an der Spitze. Type: *O. foraminosus* Boh. **Nilepolemis** nov.
- 10' Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken sind mehr weniger deutlich rippenartig erhaben. Type: *O. porcatus* Hrbst. **Lolatismus** nov.
- 1' Rüssel an der Spitze im weiten Umfange mit abgeschrägter, geglätteter Spitze. (Mit geglätteter Nase.)¹⁾
- 23'' Halsschild gekörnt. Oberseite beschuppt oder beborstet.
- 24'' Körper beschuppt und gewöhnlich auch dazwischen beborstet.
- 25'' Fühler kurz, die äußeren Geißelglieder kugelig oder quer. Kopf klein, Rüssel kaum länger als breit, meistens ohne deutliche Pterygien, die Fühlerfurche schmal und nach vorn geschlossen. Körper meist klein, dicht beschuppt und meistens auch beborstet, Flügeldecken kurz oval oder rundlich.
- 26'' Die Stirn zwischen den Augen ist so breit oder sehr wenig breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken sind manchmal stärker erhaben als die anderen. Type: *O. scaber* L. **Nihus** nov.
- 26' Die Stirn zwischen den seitlich vortretenden Augen ist fast doppelt so breit als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Type: *O. proximus* Strl. **Eunihus** nov.
- 25' Fühler dünn und schlank, die äußeren Geißelglieder mindestens so lang als breit, Flügeldecken länglich, Körper von bedeutenderer Größe.
- 27'' Oberseite beschuppt und die Flügeldecken mit ganz kurzen und feinen Börstchenreihen, Flügeldecken lang oval mit angedeuteten Schultern. Type: *O. squamifer* Boh. **Aranihus** nov.
- 27' Oberseite mit Schuppenflecken, ohne Spur von Börstchenreihen, Flügeldecken oval, mit abgerundeten Schultern. Type: *O. guttula* Fairm. **Delhandus** nov.
- 24' Oberseite nicht beschuppt, die Flügeldecken mit Börstchenreihen oder längeren Haarreihen. Type: *O. ligneus* Oliv. **Cerdelcus** nov.
- 23' Halsschild auf der Scheibe punktiert, Flügeldecken oval, nur spärlich und fein behaart, Körper schwarz, fast kahl erscheinend, Tarsen breit, das zweite Glied nicht quer. Type: *O. punctifrons* Strl. **Egydelenus** nov.

¹⁾ Man verwechsle damit nicht die dreieckige oder halbrunde Ausrandung an der Spitze des Rüssels, welche oft nur vertieft erscheint und die bei allen *Otiorrhynchus* vorhanden ist.

Untergattung **Dorymerus** Seidl.

Flügeldecken mit zehn Streifen. Vorderschienen an der Spitze nach außen gar nicht erweitert. Schenkel wenigstens mit kleinem Zähnen, der Zahn einfach und nicht gekerbt und nicht verdoppelt. ¹⁾

1'' Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken sind deutlich erhabener als die anderen. Type: *O. Kollari* Gyll.

1. **Dorymerus** Seidl.

1' Die Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken sind gleichartig.

2'' Die Spitze des Rüssels ist im weiten Umfange etwas abgeschrägt und hier geglättet. (Mit geglätteter Nase.)

3'' Die Augen stehen dorsal und aus der seitlichen Kopfwölbung kaum vor, die Stirn zwischen ihnen ist nicht oder sehr wenig breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Type: *O. singularis* L.

2. **Metopiorrhynchus** nov.

3' Die Augen stehen an den Seiten des Kopfes und ragen seitlich aus der Kopfwölbung vor, die Stirn zwischen denselben ist viel breiter als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Type: *O. subpubescens* Strl.

3. **Spodocellinus** nov.

2' Die Spitze des Rüssels hat keine geglättete Nase oder diese ist von zwei Schrägfurchen durchzogen (falsche Nase).

4'' Die kahlen oder glatten Zwischenräume der Flügeldecken nur mit einer halbanliegenden regelmäßigen Haar- oder Börstchenreihe, sonst kahl oder nur mit kleinen, spärlichen Schuppenhaarflecken.

5'' Körper lang und schmal, die Flügeldecken mit einer einzelnen Haarreihe. Hieher *O. (Tournieria) prolixus* und ähnliche Formen. ²⁾

5' Körper normal gebaut, mit eiförmigen Flügeldecken, die Zwischenräume der breiten Punktstreifen nur mit einer feinen Börstchenreihe. Hieher *Tourn. (Kreinidinus) Kraussi* Ganglb.

4' Körper auf der Oberseite behaart, beschuppt oder kahl, im letzteren Falle ohne Haar- oder Börstchenreihe auf den Zwischenräumen oder die Borstenreihe ist deutlich abstehtend.

¹⁾ Die Aufstellung dieser Tabelle bot größere Schwierigkeiten, weshalb auf die systematische Verwandtschaft nicht Rücksicht genommen werden konnte; die letzte^e kommt durch die Numerierung der Gruppennamen annähernd zum Ausdrucke.

²⁾ Bei *O. prolixus* ist eine Krenulierung des Schenkelzahnes oft schwer sichtbar, bei den verwandten Arten aber deutlich, weshalb ich ersteren auch zu *Tournieria* stelle.

- 6'' Fühler dick, die drei ersten Glieder der Geißel größer und dicker als die anderen, kugelig, kaum länger als breit. Type: *O. globus* Boh. 9. **Rosvolestus** nov.
- 6' Die drei ersten Geißelglieder der Fühler in Form und Länge ungleich.
- 7'' Glied 2 der Fühlergeißel deutlich kürzer als 1, selten ebenso lang, dann aber beide kaum länger als breit.
- 8'' Flügeldecken auf den schmalen Zwischenräumen mit einer mehr weniger abstehenden Borstenhaarreihe. Type: *O. horridus* Strl. 32. **Acunotus** nov.
- 8' Flügeldecken auf den Zwischenräumen ohne abstehende Borstenhaarreihe oder sie ist undeutlich.
- 9'' Halsschild länger als breit mit erhabenem Mittelkiel, Kopf und Rüssel fast von gleicher Breite, die Fühlerfurche kurz oval, lochartig, Körper fein beschuppt, lang und schmal. Type: *O. elegantulus* Germ. 4. **Aleutinops** nov.
- 9' Halsschild nicht länger als breit, ohne Längskiel, Augen seitlich kaum vorstehend, Tarsen kurz, ihr zweites Glied quer; Fühlerkeule kurz eiförmig.
- 10'' Halsschild gekörnt und gefurcht, Rüsselrücken zwischen den Fühlern schmal, flach gefurcht, fast glatt. Oberseite fein, wenig dicht beschuppt, sehr matt, rauh. Type: *O. Königi* Faust. 31. **Udosellus** nov.
- 10' Halsschild punktiert, ungefurcht, Rüsselrücken breiter als die Fühlerfurchen, ungefurcht, Oberseite glatter und gewölbter, glänzender, spärlich behaart, fast kahl, Flügeldecken eiförmig. Type: *O. multicosatus* Strl. 27. **Bytosmesus** nov.
- 7' Glied 2 der Fühlergeißel wenigstens so lang als 1, meist viel länger.
- 11'' Halsschild grob, meist runzelig gekörnt, mit tiefer Mittelfurche.
- 12'' Rüssel nicht länger als breit, hinten strigos, der Rücken des Rüssels bis zur Stirn tief und breit gefurcht. Oberseite fein, meist doppelt: anliegend und halbaufstehend behaart. Type: *O. rugicollis* Germ. 29. **Limatogaster** Apfelb. i. 1¹⁾
- 12' Rüssel länger als breit, fast glatt, mit flacher Längsfurche, Augen aus der seitlichen Kopfwölbung nicht vorstehend, flach, die Körner des Halsschildes frei stehend und wie der ganze Körper matt, Flügeldecken bauchig erweitert mit dicht gedrängten Grubenstreifen und feinen Schuppenflecken, Fühler dick, der Schaft von gleicher Breite. Type: *O. diabolicus* Reitt. 30. **Udonedus** nov.

1) Siehe Fußnote 2 auf p. 49.

- 11' Halsschild höchstens mit angedeuteter Mittelfurche.
- 13'' Rüssel kurz, nicht deutlich länger als breit, oben mit längsrissiger oder längsrugoser Punktur, ungefurcht, Halsschild punktiert oder gekörnt, Flügeldecken meist mit feiner Skulptur, am Grunde oft fein lederartig gewirkt, Hinterschienen des ♂ einfach, Körper unbeschuppt, meistens fein behaart. Type: *O. alpicola* Boh. und *rugifrons* Gyll.
36. **Provadilus** nov.
- 13' Rüssel meistens länger als breit, ohne deutlich längsstrigose Punktur, oft gefurcht, Glied 2 der Fühlergeißel gewöhnlich viel länger als 1.
- 14'' Schwarz, fast kahl, sehr selten mit Schuppenhaarflecken; die Hinterschienen beim ♂ durch Zähne, Ausrandungen oder gehöckerte Ausbuchtungen ausgezeichnet. Glied 2 der Fühlergeißel viel länger als breit, Halsschild punktiert oder gekörnt. Type: *O. longiventris* Küst. 24. **Acalorrhynchus** nov.
- 14' Hinterschienen des ♂ einfach.
- 15'' Halsschild punktiert, Rüssel länger als breit, Glied 2 der Fühlergeißel wenig länger als 1. Körper behaart oder kahl, unbeschuppt.
- 16'' Augen flach, seitlich nicht vorstehend, Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume flach und am Grunde hautartig chagriniert, Oberseite fleckig, oft metallisch behaart. Type: *O. bosnicus* Strl. 33. **Pirostovedus** nov.
- 16' Augen leicht gewölbt, seitlich etwas vorstehend, Flügeldecken mit Punktstreifen, am Grunde glatt, glänzend, Körper fast kahl. Type: *O. Danieli* Apfelb. 28. **Piopsisidus** nov.
- 15' Halsschild gekörnt, die Körner in seltenen Fällen stark abgeflacht, wie verwischt.
- 17'' Flügeldecken am Grunde hautartig chagriniert, nur mit sehr feinen, oft kaum angedeuteten Punktreihen und flachen, breiten, oft etwas querrunzeligen, oder ganz flach und fein gekörnelt Zwischenräumen. Oberseite behaart, die Behaarung oft aus anliegenden und etwas abstehenden Haaren gebildet. Beine meistens rostrot. Glied 2 der Fühlergeißel wenig länger als 1.
- 18'' Absturz der Flügeldecken einfach, ohne Mucro, manchmal die Scheibe mit längeren Zwischenhaaren. Type: *O. fusciventris* Fuß. 34. **Vicorianus** nov.
- 18' Absturz der Flügeldecken an der Spitze mit verlängertem, gemeinschaftlichem, oben napfförmig ausgehöhltem Mucro, oben ohne längere Zwischenhaare. Schenkel rot. Kinnausschnitt jeder-

seits am Hinterrande mit einer Ausbuchtung. Type: *O. Brusinae* Strl.

35. **Postupatus** nov.

- 17' Die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken nicht hautartig chagriniert, am Grunde glänzend, oder matt und glatt, oder grob verrunzelt, gekörnt oder einfach und schmal. Die Punktstreifen selten fein ausgeprägt. Oberseite beschuppt, behaart oder kahl.
- 18'' Oberseite dicht beschuppt, die Punkte der Streifen rund oder oval und durch eine Zentralschuppe pupilliert, die Zwischenräume ohne Körnerbildung. Type: *O. duinensis* Germ.
- 19' Die Punkte in den Streifen der Flügeldecken sind nicht durch eine zentrale Schuppe pupilliert, ¹⁾ sondern mit einem feinen und kurzen Härchen gefüllt, oder sie sind kahl.
- 20'' Glied 1 der sehr dicken Fühler kurz und nicht länger als die mittleren Geißelglieder: Halsschild und Flügeldecken mit wenig dichten perlenartigen Körnern besetzt, metallisch beschuppt. Type: *O. aurosquamulatus* Retow. 19. **Obvoderus** nov.
- 20' Glied 1 der Fühlergeißel länger als die mittleren Geißelglieder.
- 21'' Halsschild grob gekörnt, die Körnchen hoch erhaben, perlenartig, meist glänzend, wenig dicht stehend, oben gar nicht abgeflacht, die Zwischenräume derselben oft wenig kleiner, manchmal größer als die Körner. Flügeldecken mit zerhackter ²⁾ Skulptur, fein behaart, meist auch mit Schuppen, seltener mit metallischen oder braunen Haarflecken, noch seltener einfach und spärlich behaart, Fühlerfurche vorn offen, die innere Pterygialspitzen beim ♂ oft hörnchenförmig aufgebogen, Glied 1 der Fühlerkeule meistens becherförmig, seltener an der Basis gerundet.
- 22'' Flügeldecken fein und dicht behaart, meist mit verdichteten Haarflecken, Glied 2 der Fühlergeißel höchstens um die Hälfte länger als 1.
- 23'' Rüssel breit mit feinem Mittelkiel, die Körner des Halsschildes weitläufig gestellt, Flügeldecken ohne zerhackte Skulptur, mit feinen Körnerreihen in den Streifen und Zwischenräumen, letztere breit und flach. Fühlerkeule eiförmig, ihr erstes Glied nicht becherförmig. Type: *O. flavoguttatus* Strl.

17. **Mitadileus** nov.

¹⁾ *O. lavandus* hat meist auch Schuppen in den Punkten, aber die Punkte sind nicht regelmäßig rund und die Oberseite der Flügeldecken ist fein gekörnt.

²⁾ Die Streifen und Zwischenräume bilden unregelmäßig verrunzelte Körnerreihen.

- 23' Rüssel dicht punktiert, mit einer Mittelfurche, Körner des Halschildes kräftig und dichter gestellt, Flügeldecken mit wenig zerhackter Skulptur, die Zwischenräume schmal und gekörnt, die Spitze mit zwei Schrägfalten. Fühlerkeule langoval, ihr erstes Glied becherförmig. Type: *O. sulcatus* F.
16. **Normotionus** nov.
- 22' Flügeldecken mit Schuppenflecken oder nur selten fein und wenig dicht behaart, die Spitze mit zwei Schrägfalten.
- 24'' Flügeldecken lang oval, mit Schuppenflecken, die nur selten fehlen, oben mit stark zerhackter Skulptur.
- 25'' Fühler dünn, die Keule langoval, ihr erstes Glied becherförmig, Glied 2 der Geißel doppelt oder fast doppelt so lang als das erste. Type: *O. corruptor* Host. 10. **Nehrodistus** nov.
- 25' Fühler dick, die Keule breiter, eiförmig, Glied 1 der letzteren halbrund. Type: *O. Kraatzi* Strl. 11. **Advenardus** nov.
- 24' Flügeldecken stark bauchig gerundet, kurz und breit, erstes Glied der Fühlerkeule mehr weniger becherförmig.
- 26'' Die Zwischenräume der Flügeldecken mit einer erhabenen, regelmäßigen Körnerreihe, die rippenförmig vortritt.
- 27'' Fühler dünn, Glied 2 der Geißel doppelt so lang als 1, Rüssel flach oder flach gefurcht, Augen kaum vorstehend. Type: *O. obesus* Strl. 12. **Dostacasbus** nov.
- 27' Fühler dick, Glied 2 der Geißel um die Hälfte länger als 1, Rüssel tief gefurcht, daneben hoch gewulstet, der Wulst vor den Augen verkürzt. Type: *O. Rosti* Strl. 13. **Pocusogetus** nov.
- 26' Die Zwischenräume der Flügeldecken sind gleichartig flach skulptiert, mit runzelig verflochtenen, oben abgeschliffenen Tuberkeln.
- 28'' Rüssel dicht runzelig punktiert, kaum länger als breit, die Augen seitlich kaum vorragend, Glied 2 der Fühlergeißel kaum länger als 1 = siehe *Vedopranus* p. 58.
- 28' Rüssel spärlich punktiert, länger als breit, die Augen seitlich vorstehend, Glied 2 der Fühlergeißel viel länger als 1 = siehe *Prilisvanus* p. 58.
- 21' Halsschild fein und dicht oder stark und dicht gekörnt, im letzteren Falle sind die Körner auf der Mitte der Scheibe etwas abgeflacht oder abgeschliffen.
- 29' Oberseite beschuppt oder mit deutlichen Schuppenflecken, die Schüppchen klein und rundlich.
- 30'' Flügeldecken stark gerundet und bauchig erweitert, die Streifen und Zwischenräume bilden grobe, aber stark abgeflachte, runzelige Körner oder Tuberkeln, die Oberseite fleckig beschuppt, die

Schuppen rundlich, dazwischen kahl oder nur mit spärlichen, undeutlichen Härchen besetzt, Spitze der Flügeldecken mit deutlichen Schrägfalten, davor oben leicht konkav.

31'' Rüssel länger als breit, spärlich punktiert, Augen seitlich etwas vorstehend, Glied 2 der Fühlergeißel viel länger als 1. Type: *O. gemmatus* Scop. 20. **Prilisvanus** nov.

31' Rüssel kaum länger als breit, dicht und grob punktiert, Augen an den Seiten kaum vorstehend, Glied 2 der Fühlergeißel fast so lang als 1. Type: *O. Retowskii* Reitt.

21. **Vedopranus** nov.

30' Flügeldecken selten breit und stark gerundet, fein gekörnt, beschuppt oder mit Schuppenflecken. Spitze der Flügeldecken einfach, selten mit schwach angedeuteten Schrägfalten (bei *O. subquadratus*).

32'' Fühler lang und dünn, Glied 2 der Geißel fast doppelt so lang als 1.

33'' Rüssel viel länger als breit, Beine meistens rot, seltener schwarz. Körper schlank. Type: *O. salicis* Ström (*epidopterus* F.).

6. **Majetnecus** nov.

33' Rüssel nicht deutlich länger als breit, Flügeldecken meistens mit sehr feiner Börstchenreihe auf der Mitte der schmalen Zwischenräume, Körper gedrungen. Type: *O. gracilicornis* Strl.

7. **Amosilnus** nov.

32' Fühler dünn, Glied 2 der Geißel höchstens um die Hälfte länger als 1, Flügeldecken oft mit kleinen, kurzen Börstchenreihen. Type: *O. lavandus* Germ.

8. **Mitarodes** nov.

29' Oberseite kahl oder fein behaart, dazwischen selten mit kleinen Schuppenflecken, die Schüppchen in diesem Falle fast haarförmig. Beine stets schwarz.

34'' Oberseite kahl, schwarz, Rüssel länger als breit, glänzend, Halsschild mit stark abgeflachten, seichten, oft wie verwischten Tuberkeln, Flügeldecken mit flachen, grob, seicht und quer schuppenartig gerunzelten breiten Zwischenräumen,¹⁾ letztere ohne deutliche Körnerbildung, Glied 2 der Fühlergeißel viel länger als 1, erstes Glied der Keule becherförmig. Type: *O. corvus* Boh.

22. **Obrasilus** nov.

34' Halsschild ohne verwischte Tuberkeln oder Körner, Flügeldecken manchmal kahl, aber (mit oft flacher) Körnchenbildung auf den Zwischenräumen oder die letzteren sind einfach oder reihig punktiert.

¹⁾ Bei stärkerer Runzelung sind annähernd sehr flache Tuberkeln vorhanden, diese nehmen aber dann den ganzen breiten Zwischenraum in Anspruch.

35'' Augen klein, seitenständig, kräftig gewölbt. Rüssel breit, zwischen der Fühlerbasis und Stirn tief gefurcht, am Grunde mit feinem Kiel, Halsschild kräftig gekörnt, Flügeldecken matt, mit Punktstreifen und breiteren, fein gekörnten oder reich punktierten Zwischenräumen, Vorderschenkel an der Basis der Unterseite mit großem, rugulos punktiertem Eindruck. Glied 1 der Fühlerkeule nicht oder undeutlich becherförmig. Schwarz, fast kahl oder nur mit einzelnen feinen Härchen besetzt. Type: *O. spartanus* Kirsch.

26. **Misenatus** nov.

35' Augen größer, normal, seitlich wenig vorragend, Rüssel ohne oder nur mit langer und seichter Längsfurche.

36'' Oberseite dicht und fein, häufig länger und dicht behaart, ohne metallische Haarflecken, die breiten und flachen Zwischenräume der oft sehr feinen Punktstreifen nur sehr fein gekörnt. Glied 2 der Fühlergeißel meistens um die Hälfte länger als 1, erstes Glied der Keule becherförmig oder aber an der Basis halbrund. Type: *O. nubilus* Boh.

18. **Ergiferanus** nov.

36' Oberseite kahl oder dünn behaart, im letzteren Falle sind die Zwischenräume der Flügeldecken meistens schmal und mit viel größeren Körnern oder Runzeln besetzt.

37'' Fühlerkeule länglich oval, ihr erstes Glied becherförmig.

38'' Flügeldecken mit fast erloschenen Streifen, die Zwischenräume gleichmäßig granuliert, der Untergrund ist eben. Körper unbeschuppt. Type: *O. infernalis* Germ.

15. **Ulozenus** nov.

38' Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, meist mit zerhackter Skulptur, Flügeldecken manchmal mit metallischen Schuppenhaarflecken. Type: *O. polycoecus* Gyll.

14. **Mesaniomus** nov.

37' Fühlerkeule kurz eiförmig, ihr erstes Glied halbrund, nicht becherförmig.

39'' Rüssel viel länger als breit, einzeln punktiert, glänzend, Augen seitlich stark vorragend, Halsschild kräftig granuliert, mit etwas gerandeter Basis, Flügeldecken langoval, beim ♂ wenig breiter als der Halsschild. Type: *O. alpigradus* Mill.

25. **Ecestomus** nov.

39' Rüssel nicht oder wenig länger als breit, meistens dicht und stark punktiert, Augen wenig oder gar nicht vorragend, Basis ungerandet, Flügeldecken kurz oval oder eiförmig, auch beim ♂ viel breiter als der Halsschild; Körper klein. Type: *O. pinastri* Hbst.

23. **Padilehus** nov.

Untergattung **Tournieria** Stierl.

Flügeldecken mit zehn Streifen, Rüssel nicht länger als breit, wenigstens die Vorderschenkel gezähnt, der Zahn mehrspitzig oder nicht glattrandig in seiner Umgebung.

Artengruppen.

1'' Körper schmal und langgestreckt, Flügeldecken parallel, beim ♂ nicht breiter als der Halsschild, die glatten Zwischenräume mit einer kurzen oder langen Haarreihe, die Haare halbanliegend oder länger und abstehend. Halsschild wenigstens auf der Mitte der Scheibe punktiert. Flügeldecken ohne deutliche Körnerbildung.

2'' Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen mit kurzer, fast anliegender Haarreihe. — Type: *O. prolongatus* Stierl.

Podonebistus nov.

2' Zwischenräume mit langer, abstehtender Haarreihe und oft kurzen Zwischenhaaren. Auch Kopf und Halsschild lang behaart. Type: Hierher einige Arten aus Turkestan, deren Namen ich noch nicht kenne.

Zariedus nov.

1' Körper oval oder kurz oval, Halsschild meistens schmaler als die Flügeldecken, letztere oval oder eiförmig.

3'' Halsschild punktiert, quer, an den Seiten stark gerundet, die Basis kräftig gerandet, Flügeldecken viel breiter, bauchig erweitert, mit Punktreihen und breiten flachen Zwischenräumen, diese ohne Körnerbildung, Körper schwarz, kahl, sehr selten spärlich behaart. Type: *O. globicollis* Hochh.

Rimenostolus nov.

3' Halsschild punktiert oder gekörnt, Flügeldecken wenigstens am Absturze mit Körnerbildung.

4'' Halsschild fein und dicht punktiert, die Punkte oft fein längsrunzelig zusammengefloßen.

5'' Oberseite mit langer, abstehtender Behaarung. Type: Eine mir noch zweifelhafte Art aus Turkestan (Juldus).

Pinduchus nov.

5' Oberseite mit feiner, anliegender Behaarung. Type: *O. gibbicollis* Bohem.

Panorosemus nov.

4' Halsschild stark oder spärlich punktiert oder gekörnt.

6'' Flügeldecken rund, kugelig, lang abstehtend behaart, Halsschild gekörnt. Type: *O. Fivaldszkyi* Rosenh. ¹⁾

Pocodalemes nov.

6' Flügeldecken oval oder eiförmig, selten kugelig, im letzteren Falle ohne lange aufstehende Behaarung.

¹⁾ Hierher auch der beschuppte *O. crataegi* Germ.

7'' Flügeldecken beschuppt, der erste Zwischenraum an der Naht am Absturze etwas erweitert, wulstförmig verdickt und daselbst gröber und dichter granuliert. Type: *O. fullo* Schrank.

Podoropelmus nov.

7' Flügeldecken beschuppt oder behaart, der erste Zwischenraum am Absturze nicht deutlich wulstförmig emporgehoben.

8'' Die Zwischenräume der Flügeldecken zwischen der Beschuppung oder Behaarung auch auf der Scheibe mit einer sich deutlich abhebenden Reihe feiner Börstchen oder längerer nicht anliegender Haare.

9''' Flügeldecken auf den Zwischenräumen mit einer Reihe abstehender, zur Spitze verdickter Borsten besetzt. Type: *O. erinaceus* Stierl.

Zelotomelus nov.

9'' Flügeldecken auf den Zwischenräumen mit einer Reihe langer abstehender Haare. Type: *O. Beckeri* Stierl.

Eprahenus nov.

9' Flügeldecken auf den oft beschuppten oder fein behaarten Zwischenräumen nur mit einer Reihe feiner, kurzer Börstchenhaare besetzt.

10'' Flügeldecken fein beschuppt oder mit Schuppenflecken.

11'' Die Punkte der Reihen auf den Flügeldecken durch eine Zentralschuppe (nicht ein Haar) pupilliert. Type: *O. juglandiformis* nov. ¹⁾

Podomincus nov.

11' Die Punkte der Flügeldeckenstreifen sind nicht deutlich pupilliert. Type: *O. coarctatus* Stierl. ²⁾

Proremus nov.

10' Flügeldecken ohne deutliche Schuppen, am Grunde fein behaart oder kahl und mit kleinen Börstchenreihen geziert.

12'' Flügeldecken fast kahl, die schmalen Zwischenräume mit einer regelmäßigen Börstchenreihe; Halsschild so lang als breit oder länger; Körper klein, schlank. Type: *O. pseudomias* Hochh.

Namertanus nov.

12' Flügeldecken mit feiner, anliegender Grundbehaarung, diese oft niederliegend und ebenfalls reihig gestellt. Type: *O. glabellus* Rosenh.

Zavodesus nov.

¹⁾ *Ot. (Tournieria) juglandiformis* n. sp. Mit *O. juglandis* Apfelb. fast übereinstimmend, aber die Vorder- und Mittelschenkel sind fein gezähnt, die Fühler sind dicker, der Schaft grob, rauh punktiert, die Schuppen auf den Flügeldecken sind dicker und in den Punkten der Streifen mit viel größeren Schuppen pupilliert, Fühler und Beine dicker, dunkler gefärbt, das Zähnchen der Vorderschenkel doppelt. Long. 8–10 mm. — Bulgarien: Bilo-Kloster; von Merkl und Hilf gesammelt.

²⁾ Hieher auch *Ot. rotundatus* und *pauvillus*.

- 8' Flügeldecken durchaus gleichmäßig behaart, selten fast kahl, die Härchen auf den Zwischenräumen zur Mitte etwas zusammengescheitelt und höchstens am Absturze eine sehr feine Reihe formierend.
- 13'' Die Behaarung der Oberseite der Flügeldecken ist doppelt, mit kürzeren und fast anliegenden und langen, abstehenden, nicht in Reihen gestellten Haaren besetzt. Type: *O. maxillosus* Gyll.
Prodeminus nov.
- 13' Die Behaarung einfach, anliegend, dazwischen manchmal mit feinen Haar- oder Schüppchenflecken.
- 14'' Behaarung lang und dicht, anliegend, auch der Rüsselrücken dicht und lang behaart. Rüssel kurz, fast parallel, Pterygien sehr schwach entwickelt. Type: *O. ottomanus* Strl.
Viroprius nov.
- 14' Oberseite fein und kurz behaart, selten fast kahl, die Behaarung den Grund der Oberseite nicht verdeckend.
- 15'' Vorderschenkel mit sehr großem, dreieckigem Zahne, der Schenkel samt der Zahnspitze mindestens doppelt so breit als das Schenkelende, der Zahn bei angezogenen Schienen die Schienenbreite überragend.
- 16'' Flügeldecken eiförmig, vor der Mitte am breitesten. Type: *O. brachialis* Strl.
Pliadonus nov.
- 16' Flügeldecken oval oder elliptisch, in der Mitte am breitesten. Type: *O. anatolicus* Boh.
Odopadus nov.
- 15' Vorderschenkel mit kleinerem, als Spitze am Schenkel aufsitzenden Zahn, der bei eingezogenen Schienen die Schienenbreite nicht überragt; der Schenkel samt dem Zahne kaum doppelt so breit als das Schenkelende.
- 17'' Tarsen von normaler Länge und Breite, Glied 2 dreieckig, nicht quer. Type: *O. ovalipennis* Boh.
Melasesmus nov.
- 17' Tarsen dünn und wenig lang, Glied 2 quer. Körper klein. Type: *O. ovatus* Lin.
Pendragon Gozis.

Untergattung **Arammichnus** Gozis.

(Eurychirus Strl.)

Die Vorderschienen an der Spitze nicht nur nach innen, sondern mehr oder weniger deutlich auch nach außen, beim ♂ oft schwach, beim ♀ viel deutlicher erweitert.

1'' Klauen frei.

2'' Rüssel ohne lang dreieckige, die ganze Rüssellänge einnehmende hoch erhabene Platte.

- 3'' Schenkel überkeult, ungezähnt, Rüssel viel länger als breit mit undeutlicher, an der Spitze abgeplatteter und etwas glatterer Nase, Fühlerfurchen geschlossen und weit vor der Spitze verkürzt, Oberkiefer breit und stark lappig vorragend, horizontal vorgestreckt, Ausrandung des Submentums hinten jederseits mit kräftigem Einschnitt, Augen lateral, wenig vorragend, Flügeldecken mit undeutlichen Streifen. (*Timalphis* Gozis.) Type: *O. chrysocomus* Germ. **Tithonus** Germ.
- 3' Schenkel einfach gekeult oder gezähnt, Kinnausrandung ohne Ausschnitt am Hinterrande, Fühlerfurchen offen oder geschlossen, im letzteren Falle sind sie dem Vorderrand des Rüssels stark genähert.
- 4'' Rüssel mit etwas abgechrägter, glatterer, zwischen den Fühlern durch eine Querrunzel begrenzter Spitzenfläche (falsche Nase); Kopf klein, konisch, Augen aus der Kopfwölbung gar nicht vorragend, dorsal, Rüssel nach vorn gerade divergierend, Fühlergruben groß, oval, vorn geschlossen. Schenkel einfach, Schienen dünn, gerade, Tarsen schmal, ihr drittes Glied wenig breiter als das zweite, unten unvollständig bebürstet, Klauen lang. Type: *O. Gastonis* Fairm. ¹⁾ **Edelengus** nov.
- 4' Rüssel ohne deutliche abgechrägte und abgeflachte Nase, bis zur Spitze fast in einer Ebene liegend.
- 5'' Kopf und Rüssel breit, letzterer kaum länger als breit, flach, grob längsrunzelig punktiert, Stirn zwischen den Augen fast doppelt so breit als der Rückenrüssel zwischen den Fühlern, Rüssel vor den Augen konisch verengt, Fühlerfurchen nach hinten verkürzt, die Augen klein, stark gewölbt und furchig unrandet, seitenständig, vom Oberrande des Kopfes entfernt, Mittel- und Hinterschienen vor der Spitze beim ♂ ausgerandet. Körper robust, schwarz, meistens fast kahl. Type: *O. Escherichi* Reitt. **Tecutinus** nov.
- 5' Kopf normal, Rüssel vor den Augen nicht oder schwach konisch verengt, die Fühlerfurchen nach hinten länger, oberseits eine fast die Augen erreichende Kante bildend, Mittel- und Hinterschienen vor der Spitze beim ♂ und ♀ nicht ausgeschnitten.
- 6'' Die Pterygien des Rüssels sind normal, nicht über den Vorderrand des Rüssels vorgezogen.
- 7'' Rüssel etwas länger als breit. (Die Augen stehen stets lateral, die Stirn zwischen ihnen mindestens so breit als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Beine normal, kräftig ent-

¹⁾ Hieher noch ziemlich zahlreiche Arten aus Algier und Marokko.

- wickelt, Tarsen mäßig breit mit schwammiger Sohle, die Vorder-
 schienen an der Spitze nach außen schwächer erweitert als nach
 innen; Halsschild in oder dicht vor der Mitte am breitesten,
 selten am Vorderrande deutlich schmaler als am Hinterrande.)
- 8'' Der oft kielig begrenzte Ausschnitt am Vorderrande des Rüssels
 ist (oft nur flach vertieft) dreieckig oder halbrund, schmaler als
 die Stirn zwischen den Augen, der Rüssel vorn samt den Pterygien
 gewöhnlich schmaler als der Hinterkopf. Type: *O. ligustici* L.
Cryphiphorus Strl.
- 8' Der Ausschnitt am Vorderrande des Rüssels ist sehr breit und
 sehr flach gebogen, hinten kielartig begrenzt, den ganzen Vorder-
 rand des Rüssels einnehmend und so breit als die Stirn zwischen
 den Augen.
- 9'' Schenkel gezähnt, Schienen oval im Querschnitt, Halsschild
 kugelig, wenig schmaler als die Flügeldecken; Oberseite beschuppt
 und behaart. Körper *Tournieria*-ähnlich. Type: *O. armeniacus*
 Hochh.
Elvandrinus nov.
- 9' Schenkel einfach, Schienen stark abgeflacht, die Außenränder
 messerscharf, Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken,
 Körper sehr spärlich behaart, *Phalantorrhynchus*-ähnlich. Type:
O. atroapterus Deg.
Zadrehus nov.
- 7' Rüssel nicht länger als breit. (Die Augen stehen dorsal
 oder sehr selten lateral, Beine schlanker, dünner, Spitzenwinkel
 der Vordersehenen beiderseits stark erweitert, Tarsen schmaler.
 Halsschild meist quer, gewöhnlich dicht hinter der Mitte am
 breitesten und nach vorn stärker verengt, fast immer punktiert,
 die Pterygien erreichen seitlich fast den Vorderrand des Rüssels;
 die Mandibeln sind häufig vorgestreckt, dreieckig verlängert.)
- 6' Die Pterygien überragen den Vorderrand des Kopfes: siehe 10''.
- 10'' Die Pterygien groß, vorn geschlossen und als lange ohrenförmige
 Lappen über den Vorderrand des Rüssels schräg nach vorn ver-
 längert. Schenkel ungezähnt. Type: *O. latinasus* Reitt.
Lacocnesus nov.
- 10' Die Pterygien des Rüssels überragen nicht den Vorderrand des
 letzteren.
- 11'' Die Fühlerfurche ist breit, gerade und am Grunde geglättet, sie
 erreicht in gleicher Breite den ganzen Vorderrand
 der Augen. Die Augen stehen dorsal und sind von oben ganz
 zu sehen, ihr Außenrand überragt nicht die Seitenränder des
 Kopfes, der Raum der Stirn zwischen ihnen ist kaum breiter
 als der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Die Fühlerfurchen

sind nach vorn geschlossen. Schenkel stets einfach, ohne Zahn, Schienen ohne messerscharfen Seitenrand, oft stumpfgekantet. Type: *O. cribricollis* Gyll. **Arammichnus** s. str.

11' Der äußere Rand der Fühlerfurche verschmälert sich nach innen und erreicht das Auge nicht vollständig, der verschmälerte Teil zieht sich gegen den oberen Rand der Augen, oder über denselben, oder die Fühlerfurche ist ganz kurz, oval, fast lochartig; der Rüssel ist dicht vor den Augen punktiert, oder rauh, oder behaart.

12'' Augen flach, aus der Seitenwölbung des Kopfes wenig oder gar nicht vorragend, Pterygien des Rüssels meist deutlich entwickelt.

13'' Rüsselrücken seitlich kielförmig begrenzt, nach hinten mehr oder weniger konvergierend, selten parallel, bis gegen die Augen reichend und hier durch eine Querfurche von der Stirn abgegrenzt, derselbe liegt mit der Stirn nicht in der gleichen Ebene. Scheibe des Halsschildes punktiert, Schenkel einfach oder gezähnt. Type: *O. sulcibasis* Reitt. **Hanibotus** nov.

13' Rüssel und Stirn liegen in einer Ebene, der erstere von der letzteren durch keine deutliche Querfurche abgegrenzt.

14'' Oberseite und Beine mit langen abstehenden Haaren besetzt, Schenkel einfach oder nur die Vorderschenkel mit kleinem Zähnen, die hinteren dann nur undeutlich gezähnt. Körper meist länglich, Halsschild auf der Scheibe spärlich punktiert oder grob, runzelig punktiert. Type: *O. setidorsis* Reitt. **Mitomiris** nov.

14' Oberseite kahl oder anliegend oder einfach geneigt behaart, selten mit langen abstehenden Haaren auf tomentiertem Grunde, im letzteren Falle alle Schenkel kräftig gezähnt.

15'' Wenigstens die Vorderschenkel fein oder stärker gezähnt.

16'' Halsschild auf der Scheibe punktiert.

17'' Halsschild auf der Mitte der Scheibe fein und weitläufig, oder grob und dichter punktiert, Körper glänzend, fast kahl, oder nur fein und spärlich behaart. Type: *O. russicus* Strl. **Stupamacus** nov.

17' Halsschild fein und dicht punktiert, die Flügeldecken gerundet, kurz, oval, manchmal fast kugelig, Körper dicht mit anliegenden oder fast anliegenden Haaren tomentiert und nur selten dazwischen mit abstehenden Zwischenhaaren. Type: *O. Marquardti* Reitt. **Meriplodus** nov.

16' Halsschild gekörnt, alle Schenkel gezähnt, die Schienen auch außen gekörnt. Type: *O. expansus* Reitt. **Besobarvus** nov.

- 15' Alle Schenkel ungezähnt, Halsschild punktiert oder längsrunzelig punktiert.
- 18'' Die Fühlerfurchen sind nach vorn geschlossen. Das äußere Ende der Vorderschienen ist kaum stärker erweitert als das innere. Körper kahl oder fein behaart, manchmal mit längeren abstehtend geneigten Haaren besetzt. Type: *O. hebraeus* Strl.

Nubidanus nov.

- 18' Die Fühlerfurche vorne offen, das äußere Ende der Vorderschienen in einen gerundeten Lappen stark erweitert, dieser viel länger als die innere Spitzenecke; Vorder- und Mittelschienen messerförmig abgeplattet, Körper kahl oder fast kahl, glänzend. Type: *O. mongolicus* Fald.

Osmobodes nov.

- 12' Augen lateral, wenig groß, aber nach außen stark konisch vorspringend; ihre Wölbung nach hinten gerückt; Rüssel stark runzelig punktiert, Vorderschenkel mit einem Zahne, Oberseite mit einzelnen langen Haaren besetzt. Type: *O. hispidus* Strl.

Holomrasus nov.

- 2' Rüssel mit sehr hoher, lang dreieckiger, die ganze Rüssellänge einnehmender Platte, diese viel höher als die Stirn. Type: *O. laminirostris* Reitt.¹⁾

Arammichnasus nov.

- 1' Klauen am Grunde verwachsen: Hierher die sehr ähnliche, aber nicht zu *Otiorrhynchus* gehörende Gattung *Hlarena* Reitt., mit an der Basis verwachsenen Klauen.

¹⁾ *O. laminirostris* n. sp. Kurz oval, gewölbt, sehr spärlich und fein behaart, fast kahl, rotbraun, Rüssel länger als breit, an den Seiten wenig eingeschnürt, mit großer, langer, ziemlich glatter, dreieckiger Platte, dahinter im Bogen abgeschnürt. Fühlerfurchen vorne geschlossen, Pterygien sehr schwach entwickelt, Augen seitenständig, aus der Kopfwölbung leicht vorragend, von mittlerer Größe. Die Stirn zwischen den Augen viel breiter als der Rüssel zwischen den Fühlerwurzeln, zwischen den Augen mit einem Längsgrübchen, Scheitel fast glatt. Halsschild quer, gewölbt, an den Seiten stark gerundet, nach vorn viel stärker verengt und vorn, auch dorsalwärts, abgeschnürt; nicht dicht punktiert und an den Seiten deutlich gelblich behaart. Flügeldecken länger als breit, kugelig gewölbt, an der Basis kaum breiter als der Halsschild hinter der Mitte, mit regelmäßigen Punktstreifen, die Punkte dicht gestellt, die Zwischenräume breit und flach hautartig chagriniert, Vorderschenkel wenig stärker als die hinteren, die Vorderschienen an der Spitze jederseits verbreitert, die hinteren ebenso, aber stärker erweitert. Die zwei ersten Glieder der Fühlergeißel von gleicher Länge, doppelt so lang als breit, die ferneren kugelig, die Keule oval, klein. Länge 5 mm.

Asia minor. Kilikischer Taurus; von Herrn A. Kricheldorf-Berlin erhalten.

Untergattung *Tyloderes* Schönh.

Der dritte gekörnte Zwischenraum der Flügeldecken steht mehr oder weniger rippenförmig vor und mündet vor der Spitze in einen Höcker; die Naht ist vor der Spitze gekörnt und wulstig verdickt, Rüssel länger als breit, Schenkel nicht gezähnt.

Hierher zwei Arten aus den Alpen und eine dritte, die ich nicht kenne, aus Sizilien.

Index der Subgenera und Gruppennamen.

Acalorrhynchus 55.	Lacocnesus 64.	Pocodalemes 60.
Acunotus 54.	Limatogaster 54.	Pocusogetus 57.
Advenardus 57.	Lolatismus 52.	Podonecus 61.
Aleutinops 54.	Majetnecus 58.	Podonebistus 60.
Amosilnus 58.	Melasemnus 62.	Podoropelmus 61.
Arammichnasus 66.	Meriplodus 65.	Postaremus 50.
Arammichnus 47. 62. 65.	Mesaniomus 59.	Postupatus 56.
Aranihus 52.	Metopiorrhynchus 53.	Prilisvanus 58.
Asphaerorrhynchus 50.	Misenatus 59.	Prodeminus 62.
Besobarvus 65.	Mitadileus 56.	Proremus 61.
Bytosmesus 54.	Mitarodes 58.	Provadilus 55.
Cerdelcus 52.	Mitomiris 65.	Rimenostolus 60.
Cirorrhynchus 49.	Namertanus 61.	Rosvalestus 54.
Choilisanus 50.	Nehrodistus 57.	Rusnepranus 51.
Cryphiphorus 64.	Neobudemus 51.	Satnalistus 56.
Delhandus 52.	Nihus 52.	Spodocellinus 53.
Dibredus 49.	Nilepolemis 52.	Stupamacus 65.
Dodecastichus 46. 47.	Normotionus 57.	Tecutinus 63.
Dorymerus 47. 53.	Nubidanus 66.	Thalycrynychus 48.
Dostacabus 57.	Obrasilus 58.	Tithonus 63.
Ecestomus 59.	Obvoderus 56.	Tournieria 47. 60.
Edelengus 63.	Odopadus 62.	Tyloderes 47. 67.
Egydelenus 52.	Osmobodes 66.	Udonedus 54.
Elechranus 51.	Otiomimus 51.	Udosellus 54.
Elvandrinus 64.	Otiorrhynchus 45. 47. 48.	Ulozenus 59.
Eprähenus 61.	Otismotilus 51.	Urorrhynchus 48.
Ergiferanus 59.	Padilehus 59.	Vedopranus 58.
Eunihus 52.	Panorosemus 60.	Vicoranius 55.
Eurychirus 62.	Pendragon 62.	Viroprius 62.
Fondajenus 51.	Petalorrhynchus 48.	Zadrehus 64.
Hanibotus 65.	Phalantorrhynchus 49.	Zariedus 60.
Harpinorrhynchus 48.	Pinduchus 60.	Zavodesus 61.
Holomrasus 66.	Piopisidus 55.	Zelotomelus 61.
Homorythmus 49.	Pirostovedus 55.	Zustalestus 51.
Jelenantus 50.	Pliadonus 62.	